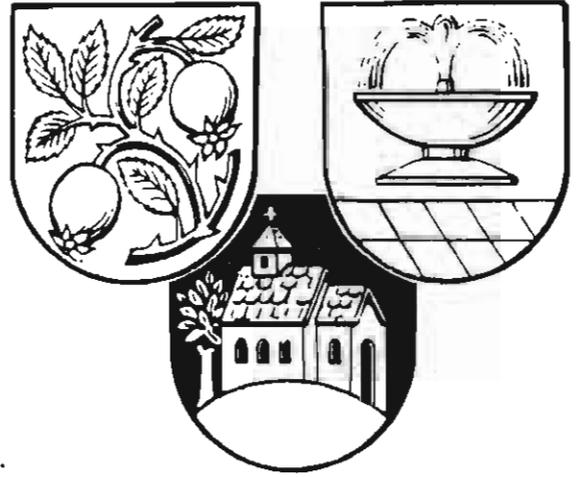


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 2. September 1976

Nr. 35

Amtliche Bekanntmachungen

Kurhausstraße muß wegen Kanalarbeiten kurzfristig gesperrt werden

Die Baufirma Moll führt zur Zeit die Kanalarbeiten entlang der B 466 in Bad Ditzenbach aus und wird in der nächsten Woche die Verbindung zum Hauptsammler nach Auendorf herstellen.

Bauleitung und Baufirma haben mitgeteilt, daß für den Anschluß über die Kurhausstraße beim Café am Bad

voraussichtlich am Montag, 6. 9. 1976 und
am Dienstag, 7. 9. 1976

die Zufahrt über die Kurhausstraße gesperrt werden muß.

Es ist mit der Kurklinik geregelt, daß während dieser Zeit die Anlieger an der Brunnbühlstraße und am Kapellenweg in anderer Richtung der Kurhausstraße durch das Sanatoriumsgelände ein- und ausfahren können.

Die Gemeinde bittet für diese Maßnahmen um Verständnis. Es ist veranlaßt, daß die Straßensperrung nur auf die unbedingt notwendige Zeit erfolgen darf.

Aus der Gemeinderatssitzung

am 26. August 1976

wer vom Staat Geld haben will, muß sich selbst anstrengen: Auch die Deckumlage muß erhöht werden!

Die Gemeinde hatte es bereits bei Beantragung eines Zuschusses aus dem Ausgleichstock für die Beteiligung an den Baukosten der Realschule in Deggingen erfahren, daß es zusätzliche Landesbeihilfen nur gibt, wenn alle eigenen Geldeinnahmequellen ausgeschöpft werden. Und das führt zu schmerzlichen Entscheidungen. Ein Zuschuß in Höhe von 135.000, -- DM ist gewährt worden, nachdem der Wasserzins ab 1. 7. 1976 von -, 60 DM/cbm auf -, 90 DM/cbm, und die Abwassergebühren von -, 90 DM/cbm auf 1, 30 DM/cbm erhöht worden waren. Mindestens eine 60%ige Kostendeckung für die Vattertierhaltung zum erstmöglichen Termin mußte zugesagt werden. Die verbindliche Entscheidung dazu war nun schneller zu fällen, als sich der Gemeinderat vorgenommen hatte. Um die Finanzierung der Abwasserbeseitigungsmaßnahmen Auendorf und nachfolgend die Kostenbelastung über die Abwassergebühren zu verbessern, hat die Gemeindeverwaltung erneut einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Ausgleichstock gestellt, um für den Hauptsammler von Bad Ditzenbach nach Auendorf eine außerordentliche Staatsbeihilfe von 250.000, -- DM zu erhalten. Die Gemeinde hält diesen Antrag für berechtigt, denn innerhalb von 5 Jahren nach der Eingliederung von Auendorf nach Bad Ditzenbach soll der Ortsteil Auendorf in der Bezeichnung durch das Land so behandelt werden, als wäre er noch selbständig. Und wie hätte der kleine Ort Auendorf ohne Zuschuß aus dem Ausgleichstock die Millioneninvestitionen zur Abwasserbeseitigung allein zahlen sollen? Andererseits darf das erste spürbare Ergebnis für die Bürger nach der Gemeindereform

nicht bleiben, daß auf allen Gebieten nur die öffentlichen Abgaben erhöht werden. Verdrossenheit über die neue Gemeinde bliebe übrig. Dabei brauchen wir für bevorstehende Aufgaben mehr Geld und mehr Entscheidungsfreude als je zuvor. Nun, die Aussichten auf einen beachtlichen Zuschuß aus dem Ausgleichstock stehen nicht schlecht und werden auch vom Landratsamt Göppingen unterstützt. Der Gemeinderat mußte sich aber jetzt über seine wahren Absichten, die Gebühren auch für die Vattertierhaltung zu erhöhen und wenigstens auf 60 % Kostendeckung anzupassen, bekennen. Eine Entscheidung, die nicht einmütig gefunden werden konnte. Jeder wollte die Landwirtschaft und Viehzucht unterstützen, keiner aber Landesbeihilfen aufs Spiel setzen.

Für die Bemessung der Deckumlage Auendorf ab 1. 1. 1977 lag dem Gemeinderat folgende Kostenkalkulation der Gemeindeverwaltung zugrunde:

Auszug aus dem Abschluß der Jahresrechnung 1975 - Farrenhaltung Auendorf-

Personalausgaben	11 923, 54 DM
Geräte, sonstige Einrichtungen	76, 10 DM
Kauf von Zuchttieren	3 000, -- DM
Bewirtschaftung	388, 81 DM
Sächl. Zweckausgaben	3 415, 34 DM
Steuern, Versicherungen	12, -- DM
Vermischte Ausgaben	34, 65 DM

18. 850, 44 DM

Entwicklung bis 1977:

Kosten der Gemeinde 1975 lt. Rechnungsabschluß	18 850, 44 DM
dazu pauschal 10 % als Kostensteigerungen für 1976 und 1977	1 885, 04 DM
	<u>20 735, 48 DM</u>

Kosten des Bullenhaltungsvereins (- der Landwirte)

Über den BHV zahlen die Landwirte direkt für die Anschaffung der Bullen, Versicherungen, Tierarzt, Arzneimittel, Kraftfutter im Jahresdurchschnitt	15 000, -- DM
	<u>35 735, 48 DM</u>

60 % - 21 441, 28 DM, bei 230 deckfähigen Rindern beträgt die Deckumlage	93, 22 DM
abzüglich direkte Kostenbeteiligung der Landwirte über BHV	- 65, 22 DM

Somit wären nach den Forderungen des Ausgleichstocks je deckfähiges Rind umzulagen 28, -- DM

Bei dieser Rechnung wurde die Zahl der deckfähigen Rinder auch für 1977 mit 230 unterstellt.

Die Selbstbeteiligung des BHV von jährlich 15 000, -- DM müßte anhand von Belegen nachgewiesen werden. Die Gemeinde sollte jeweils von einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis ausgehen.

Diese Berechnungen zeigen zweierlei: Schon seither leisten die Tierzüchter aus Auendorf ungewöhnlich viel durch eigene Einzahlungen über den Bullenhaltungsverein. Je deckfähiges Rind sind das im mehrjährigen Jahresdurchschnitt rd. 65, -- DM.

Wenn zusätzlich eine Deckumlage von 28, -- DM an die Gemeinde aufgebracht werden muß, so muß die Gemeinde dennoch und weiterhin ein Jahresdefizit von fast 15 000, -- DM in Kauf nehmen. Alle Gemeinderäte und die anwesenden Vertreter des Bullenhaltungsvereins waren sich einig, daß eine Verringerung der Belastungen für Landwirte und Gemeinde nur über die Senkung der Kosten erreicht werden kann. Der Gemeinderat hat dem BHV angeboten, die ganze Farrenhaltung in eigene Regie zu übernehmen. Durch Stellung eigenen Personals könne der BHV dann selbst Einfluß auf die Personalkosten nehmen. Bei Übertragung der gesamten Aufgaben auf den BHV würde die Gemeinde weiterhin den Farrenstall zur Verfügung stellen und sich an den tatsächlich nachgewiesenen und notwendigen Ausgaben zu 40 % beteiligen, anstatt 60 % der Kosten durch Gebühren hereinzuholen. Der Gemeinderat sieht einige Ansatzpunkte zu Kosteneinsparungen und gibt die Anregung an den Bullenhaltungsverein, auf diese neuen Überlegungen einzugehen. Hinzu kommt, daß nach dem augenblicklichen Recht die Gemeinde gesetzlich nicht mehr zur Vattertierhaltung verpflichtet ist. Ob der Landesgesetzgeber neue Bestimmungen bringt, bleibt abzuwarten. Überhaupt wäre zu erwarten, daß die Tierzucht nicht wenigen Landwirten und einer finanzschwachen Gemeinde allein überlassen bleibt. Dafür sollte auf größerer Ebene eine wirksame Förderung betrieben werden.

Unter dem Druck der Verhältnisse hat der Gemeinderat mit seiner Mehrheit die nachfolgende Deckumlagesatzung beschlossen. Diese Satzung kann gegenstandslos werden, wenn die Landwirte die Farrenhaltung insgesamt übernehmen und die Gemeinde dafür einen entsprechenden Zuschuß leistet, oder wenn sonst zu Kostensenkungen beigetragen wird und eine Anpassung der Deckumlage nach unten erfolgen kann. Bis zum 1. 1. 1977 bleibt für gute Vorschläge und Verbesserungen noch viel Zeit.

Öffentliche Bekanntmachung:

SATZUNG

über die Erhebung einer Umlage zur Deckung der Kosten für die Vattertierhaltung

Deckumlagesatzung
vom 26. August 1976

Auf Grund von § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten über die Erhebung einer Umlage zur Deckung der Kosten für die Vattertierhaltung vom 15. Sept. 1966 (Ges. Bl. S. 206) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) und §§ 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes vom 18. Februar 1964 (Ges. Bl. S. 71) hat der Gemeinderat am 26. August 1976 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz

Zur Deckung der Aufwendungen für die Bullenhaltung im Ortsteil Auendorf wird für jedes Jahr eine Umlage erhoben (Deckumlage).

§ 2 Umlagesätze

Die Umlage wird nach Festsätzen erhoben. Diese betragen für die Bullenhaltung 28, -- DM für jedes umlagepflichtige Tier

§ 3 Entstehung und Fälligkeit der Umlage

Die Umlageschuld entsteht mit dem Beginn des Erhebungsjahres; sie wird einen Monat nach ihrer Bekanntgabe an den Umlagepflichtigen fällig.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 1977 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Deckumlagesatzung vom 18. Dezember 1975 außer Kraft.

Bad Ditzenbach, den 2. 9. 1976

Bürgermeisteramt
(gez.) Zankl

Auch das Sprunggeld muß angepaßt werden

Angesichts der hohen Belastungen der Landwirte in Auendorf und zur gleichen Behandlung der Landwirte in Gosbach und Bad Ditzenbach sollen auch für die Tierhalter in Bad Ditzenbach die Sprunggelder erhöht werden.

In Bad Ditzenbach wird für den natürlichen Deckbetrieb ein Bulle in Pflegehaltung zur Verfügung gestellt. In Gosbach wird künstlich besamt, wobei die Gemeinde den Samen stellt und die Landwirte die Tierärztkosten für die Vornahme der Besamung tragen. Diese Regelung soll beibehalten werden. Zur Verbesserung der Einnahmen der Gemeinde und zur Gleichstellung in der Belastung mit der Regelung in Gosbach wird das Sprunggeld in Bad Ditzenbach ab 1. 1. 1977 auf 20, -- DM angehoben. Zur Veranschaulichung für diesen angehobenen Betrag sei erwähnt, daß die Landwirte in Auendorf für jedes deckfähige Rind 93, -- DM aufbringen müssen. Umgerechnet auf die tatsächliche Zahl der Sprünge würde die Belastung sogar noch darüber liegen, denn nicht alle umlagepflichtigen Tiere (ab 12 Monate) kommen zur Deckung.

Öffentliche Bekanntmachung:

Aufstellung des Bebauungsplan "Jakobsweg",
Ortsteil Auendorf; Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat in Bad Ditzenbach hat am 26. August 1976 in öffentlicher Sitzung beschlossen, zur Ausweisung eines Wohngebiets im Gebiet Jakobsweg im Ortsteil Auendorf einen Bebauungsplanentwurf "Jakobsweg" aufzustellen, gefertigt von der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göppingen vom 21. 10. 76 mit Änderungen vom 15. 3. 1976 und 26. 7. 1976. Dieser Bebauungsplanentwurf "Jakobsweg" mit Lageplan, Textteil und im Textteil mit den örtlichen Bauvorschriften sowie die vom Gemeinderat am 26. August 1976 beschlossene Begründung liegen vom 15. September 1976 an gerechnet auf die Dauer eines Monats bis zum 15. Oktober 1976 auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, öffentlich während den üblichen Dienststunden der Gemeindeverwaltung aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Einsicht nehmen und Bedenken und Anregungen vorbringen.

Bad Ditzenbach, den 2. September 1976
Bürgermeisteramt
(gez.) Zankl

Ausbau der Erschließungsstraßen in Gosbach

Der Gemeinderat hat inzwischen auch die Gharbeiten für Verkabelung der Straßenbeleuchtung und die Einrichtung der Straßenbeleuchtung vergeben. Damit ist alles veranlaßt, daß die Firma Heim in der 2. oder 3. Septemberwoche 1976 beginnen kann, in Gosbach die Hauffstraße, Straße Am Tierstein und Mörikestraße endgültig auszubauen.

Alle Anlieger und Eigentümer unbauter Grundstücke werden gebeten, im Gebiet dieser Straßen darauf zu achten, daß die notwendigen Hausanschlüsse an die Kanalisation und Wasserversorgung verlegt werden, bevor die Straßen den Asphaltbelag erhalten. Örtlicher Bauleiter ist Herr Architekt Strasser aus Gosbach. Er wird Einzelheiten an Ort und Stelle regeln.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Übung:

Löschzug Auendorf am Freitag, 3. Sept. 1976,
20.00 Uhr am Magazin.

Der Kommandant

Löschzug Gosbach:

Übung am Dienstag, 7. 9. 1976, 19.30 Uhr; Antreten vor dem Gerätehaus; Anzug: II. Garnitur.

Der Kommandant

Grundschule Bad Ditzenbach

Neues von unserer Grundschule

Unsere Grundschule wird im Schuljahr 1975/76 von 222 Schülern besucht. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Orte und Klassen:

Bad Ditzenbach	83 Schüler
Ortsteil Auendorf	33 Schüler
Ortsteil Gosbach	83 Schüler
Deggingen	2 Schüler
Drackenstein	21 Schüler

Klasse	Schülerzahl	Klassenlehrer
1/2 (in Gosbach)	36	Frau Ringelhan
1a	37	Frau Sturm
2a	24	Frl. Vogt
3a	35	Herr Sturm
3b	35	Frl. Baßler
4a	27	Frau Peterseim
4b	28	Frau Necker

Fachlehrer sind Pfarrer Colpaert und Pfarrer Müller für kath. Religion

Pfarrer Förster für ev. Religion
Frau Mayer für Textiles Werken

Schulleiter

Sprechtage für Angestelltenversicherte im Monat September 1976

Der Prüfbeauftragte, Herr Fröhlich, hält im Monat September 1976 folgende Sprechstage ab:

Mittwoch, den 8. 9. 76, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108,
Dienstag, den 14. 9. 76, in Geislingen, Rathaus,
Mittwoch, den 15. 9. 76, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108,
Mittwoch, den 22. 9. 76, in Göppingen, Landratsamt, Zi. 108.

Die Sprechstage werden jeweils in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr abgehalten.

Polizeischau bei der Bereitschaftspolizei

Am 25. Juni 1976 wurde die Bereitschaftspolizei in Göppingen 25 Jahre alt. Aus Anlaß dieses Jubiläums haben die Beamten der II. Abteilung zusammen mit Kollegen der Schutzpolizei, des Landeskriminalamtes und der Wasserschutzpolizei unter Beteiligung der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der Bergwacht und des ADAC eine Reihe von Veranstaltungen in der Polizeiunterkunft an der Heininger Straße vorbereitet. Den Besuchern erwartet ein umfangreiches Programm.

Veranstaltungskalender

Samstag, 11. September 1976

18.00 Uhr Öffnung der Unterkunft, Festzeltbetrieb, Stimmungsmusik

19.00 Uhr Platzkonzert des Musikkorps der Schutzpolizei Stuttgart vor dem Gebäude des Führungsstabes

20.00 Uhr Eröffnungsabend im Festzelt mit Unterhaltungsprogramm. Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei Stuttgart unter Leitung von Polizeihauptkommissar Hans-Joachim Matthes

Sonntag, 12. September 1976

9.00 Uhr Fahrzeugschau mit nahezu sämtlichen Polizeifahrzeugen; großes Kinderprogramm mit einem Jugend-Fahrradturnier unter Beteiligung des ADAC; Uniform- und Polizeiabzeichenausstellung mit historischen Uniformen und der neuen bundeseinheitlichen Polizeiuniform; Sonderpostamt mit Sonderstempel, Briefen und Erinnerungskarten; Film- und Diavorführungen; Amateurfunkstationen in Betrieb (Rufzeichen: DK Ø PP) und Funkgeräteaustellung; Ausstellung der Wasserschutzpolizei mit Taucherdruckkammer, Informationsschau der Kriminalpolizei mit Diebstahlsberatung; Waffenausstellung; Musikeinlagen der Biberacher und Göppinger Freizeitmusikkorps. Ganztägiger Festzeltbetrieb mit Eintopfessen

14.00 Uhr Große Polizeischau auf den Sportanlagen mit Vorführungen einer Kradstaffel, Diensthunden und Polizeipferden, Judo-Demonstrationen, Polizeihubschrauber

19.30 Uhr Ausklang im Festzelt mit Unterhaltungsprogramm. Es spielt der Musikverein Börtlingen

Zu den Veranstaltungen ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. An beiden Tagen ist vom Schillerplatz über den Omnibusbahnhof und Kreuzung Post-/Umlandstr. zur Bereitschaftspolizei durch die OVG ein Buspendeldienst eingerichtet. Abfahrt am Samstag ab 19.00 Uhr und 19.30 Uhr und am Sonntag ab 09.00 Uhr halbstündlich.

Übungen der US-Streitkräfte

in der Zeit vom 1. bis 30. Sept. 1976

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 3. August 1976 Nr. 8-293-1648/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 1. bis 30. September 1976 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesensteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen 800 Soldaten mit 100 Räderfahrzeugen und 175 Kettenfahrzeugen - davon 10 über MLC 24- teil. Es werden 18 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind zur Absetzung der Teilnehmer geplant.

Manöver-Kontrolloffizier ist LT Thompson,
Tel. 07161-15-772.

Etwasige Manöverschäden sind während der üblichen Frist über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungskosten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Hermann Clement, Hofackerstraße 8,
am 7. 9. zum 73. Geburtstag
Frau Frieda Ulbrich, Krügerstraße 3,
am 8. 9. zum 77. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach

Frau Sofie Bauer, Hauptstraße 48,
am 4. 9. zum 83. Geburtstag
Frau Anna Strauß, Bergwiesenstraße 18,
am 4. 9. zum 77. Geburtstag
Frau Josefa Herbster, Helfensteinstr. 6,
am 5. 9. zum 85. Geburtstag

Zuchtviehversteigerung

in Riedlingen (Donau) am 8. und 9. Sept. 1976

Zeitplan: Mittwoch, 8. September 1976
13.00 Uhr Sonderkörnung u. Prämierung
Donnerstag, 9. September 1976
9.00 Uhr VERKAUF

Großauftrieb: 385 Tiere: 110 Bullen, 90 Kühe, 35 Kalbinnen,
150 Kälber

Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc- und bangfreien Beständen. - Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!!!

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine e. V. Ulm

Ärztlicher Sonntagsdienst

4./5. 9. 76: Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

Sonntagsdienst der Apotheken

4./5. 9. 76: Apotheke Deggingen



**Geben Sie mit acht,
daß Feuerstellen, Abfallkörbe,
Wegmarkierungen und
Schutzhütten nicht mutwillig
zerstört werden.**

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 4. bis zum 11. September 1976

- Samstag, 4. September
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse - hl. Messe für Eugen Bucher
- Sonntag, 5. September - 23. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
- Montag, 6. September
19.00 Uhr hl. Messe für Rosa Weber
- Dienstag, 7. September
19.00 Uhr hl. Messe für Maria Diebold
- Mittwoch, 8. September - Mariä Geburt
19.00 Uhr Jahrtagsmesse für verstorbenen Vater
19.30 Uhr Allgemeine Singstunde in der Kirche. Wir lernen neue Lieder aus dem „Gotteslob“
- Donnerstag, 9. September
7.45 Uhr Schülergottesdienst - hl. Messe nach Meinung
- Freitag, 10. September
7.45 Uhr hl. Messe für Simon und Frieda Bucher mit gefallenem Sohn Eugen
- Samstag, 11. September
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr kirchliche Trauung
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse - hl. Messe für Ulrich Barth

Hat das Leben einen Sinn?

Wir können Geisteswissenschaftler befragen.

Ein Historiker: In meinem Forschungsgebiet tauchen Verbrecher und Wohltäter auf. Ich befasse mich mit alten Schriftstücken, die von blutigen Revolutionen, aber auch von der Gründung des Roten Kreuzes berichten. In meinen Büchern ist von Albert Schweitzer ebenso die Rede wie von Hitler und Stalin. Ich kann erforschen, was sich in der Geschichte der Menschheit zugetragen hat. Ob die Entwicklungen, ob der „Fortschritt“ sinnvoll oder zweckmäßig sind, hängt immer vom Standpunkt des Betrachters ab. Natürlich haben die einzelnen Menschen jeweils nach einem Lebenssinn für sich gefragt und ihn auch gefunden. Deshalb kann ich nur sagen: Es gibt die verschiedensten Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens.

Eines leuchtet mir ein:

„Du kannst nicht die eine Hälfte des Huhnes zum Kochen und die andere Hälfte zum Eierlegen haben“.

Eheaufgebot:

Zum heiligen Sakrament der Ehe haben sich versprochen der ledige Ernst Manuel Herbst von Bad Ditzenbach und die ledige Gudrun Klara Hötzel von Bad Ditzenbach.

Öffentliche Caritas-Sammlung 1976

vom 6. bis zum 12. September 1976 unter dem Motto: „Wer denkt, der dankt - wer dankt, der gibt“.

Damit die Caritas auch künftig wieder helfen und heilen kann, werden in den nächsten Tagen Helfer und Helferinnen der Caritas zu Ihnen kommen, um Sie aus Anlaß der öffentlichen Caritassammlung 1976 um eine Spende zu bitten.

Die Caritas braucht Helfer. Helfen Sie bitte mit! Jede Spende hilft ein Stück weiter. Darum ein herzliches „Vergelt's Gott“ jedem Spender.

„Was Du den Armen zur Tür hinausgibst, bringen die Engel zum Fenster wieder herein“.

Antonius von Padua

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, 4. September
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Jahrtagsmesse für Leo Bundschuh
- Sonntag, 5. September - 23. Sonntag im Jahreskreis
Kirchenpatrozinium zu Ehren des heiligen Magnus
7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Thomas Fronk
9.30 Uhr Hauptgottesdienst Jahrtagsmesse für Jakob Eitel
- Am Fest unseres Kirchenpatrons, des heiligen Magnus (6. Sept.) ist das Kirchenopfer in allen Gottesdiensten für die Finanzierung der renovierten Pfarrkirche.

Montag, 6. September - Hl. Magnus Glaubensbote in Allgäu -

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Bernhard und Maria Schweizer

Dienstag, 7. September

19.00 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Margarete Letz mit Ehemann Josef und Tochter Franziska

Mittwoch, 8. September - Fest Mariä Geburt

7.30 Uhr hl. Messe für Heinrich Köhler

Donnerstag, 9. September

7.30 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen (E.)

Freitag, 10. September

7.30 Uhr hl. Messe für Andreas und Franziska Sindele und Kinder.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.

Jesajabuch, Kapitel 42, Vers 3

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September - 12. Sonntag nach dem

Dreieinigkeitsfest -

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)

11.00 Uhr Kinderkirche

TERMINE

Blockflötenkurs

Donnerstag, den 2. September 1976. Der Musikunterricht muß leider wegen des Umzugs ausfallen.

Kirchengemeinderat

Freitag, 3. September

19.15 Uhr Bauabnahme

20.00 Uhr öffentliche Sitzung im Bastelraum der Waldorfschule

Tagesordnung:

1. Innenausbau des Gemeindezentrums

2. Pfarrdienst

3. Kirchenpflege

4. Kirchl. Leben

5. Verschiedenes

Pfarrwohnung

Nach der Fertigstellung der Pfarrwohnung im Ev. Gemeindezentrum, Kirchgasse 19, findet der Umzug der Pfarrfamilie voraussichtlich am 8. und 9. September 1976 statt.

Auendorfer Sommerfest

„Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Hört, im Himmel stets vermeldt“.

Gott sei Dank

Mit dem Gesang dieses Liedverses von Paul Gerhardt stellte die festlich gestimmte Gemeinde im Familiengottesdienst klar, aus wessen Hand sie diesen herrlichen Tag empfangen wollte.

Ballonflug

Mittlerweile sind schon die ersten Karten vom Ballonflug eingetroffen. Wie aus den Absenderangaben zu ersehen ist, scheinen die Ballons in nordwestlicher Richtung niedergegangen zu sein.

Musikkapelle

Die junge Garde der Musikkapelle Bad Ditzenbach bewies mit ihrem Platzkonzert die Vielseitigkeit ihres Repertoires und ließ dadurch zahlreiche Freunde der Blasmusik auf ihre Kosten kommen. Es bleibt zu wünschen, daß noch häufig Gelegenheit ist, diese frische Jugendkapelle zu hören.

Posaunenchor

Mit der Tagwache, die vom Roßbühl ins Tal hinein erklang, eröffnete der Posaunenchor Auendorf seine zahlreichen musikalischen Darbietungen. Nicht nur für den anwesenden Gründer des Posaunenchores bedeutete es eine große Freude, die musikalische Vielfalt der Bläser und Bläserinnen zu erleben, sondern auch die Gäste erfreuten sich an den Klängen der Musiker, auf deren nächsten Auftritt man schon jetzt gespannt sein darf.

Jugendkreis

Was wäre Auendorf ohne seine Vergangenheit. In gekonnter Weise sorgten die Laienspielgruppe des Auendorfer Jugendkreises dafür, daß das wichtigste Ereignis unserer Ortsgeschichte nicht in Vergessenheit geriet. Die Würde des königlichen Hofstaates und die

Ergebenheit des bürgerlichen Kollegiums waren bestimmt einander ebenbürtig, so daß noch einmal deutlich wurde, wie berechtigt die Namensänderung erfolgte.

Waldorfschule

Mit dem ältesten „Gansloser“ Streich, der Sage vom „Mäushund“ erfreute die muntere Theatergruppe der Waldorfschule besonders, da den Schulkindern anzumerken war, mit welchem Feuereifer sie sich der Sache angenommen hatten. Bei diesem Spiel wurde deutlich, wie sich der Treppenaufgang vor dem Gemeindezentrum für Laienspiele eignet.

Kindergarten

Selbst die kleinsten Auendorfer hatten sich für Eltern und Verwandte ein eigenes Programm ausgedacht, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Hübsche Tanz- und Kreisspiele gaben einen Einblick in das musische Tun der Vorschulerziehung. Der abendliche Lampionzug wird sicher noch vielen Kindern lange im Gedächtnis bleiben als ein gelungener Abschluß des Tages.

Einsatz der Bürger

In Auendorf gab es in diesen Tagen kaum einen Haushalt dessen Familienglieder nicht zum Gelingen des Festes beitrugen. Vom Schulkind bis zur Großmutter war alles im Einsatz um beim Losverkaufen, Bedienen, Kuchen, Grillen, Backen, Kassieren, Musizieren, Singen, Spielen, Aufräumen. In vielen Fällen befand sich vor Samstagfrüh bis Montagabend die gesamte Familie im Einsatz, um zum Gelingen des Auendorfer Sommerfestes beizutragen - mit Erfolg.

Gemischter Chor

Die vier geistlichen Liedsätze des Gem. Chores im Gottesdienst ließen einmal mehr das musikalische Niveau erkennen, dem sich die Sänger und Sängerinnen verpflichtet fühlen. Die große Fest-erfahrung brachte es natürlich mit sich, daß die Gestaltung des Festplatzes und des Festzeltes bestaunt wurden. Vielzu bald waren die 50 Kuchen und 350 Mütschele ausverkauft, zumal sich viele Besucher gleich auf Vorrat mit den hervorragenden Backwaren eindeckten.

Festwirt

Mit einem Teamerprobter Männer und Frauen war der Festwirt auch dem stärksten Ansturm der vielen hundert Gäste bis in die späten Abendstunden hinein gewachsen. 1000 l Bier, mehr als 600 Würste und 25 kg Fleischkäse konnten trotz einiger Nachschubprobleme ohne Unterbrechung serviert werden. Die vielen eifrigen Mädchen und Jungen sorgten als Bedienung für das Wohlbefinden der Gäste.

Bereitschaftspolizei

Selbst dem Urteil kritischer Hausfrauen hielt der schmackhafte Eintopf der Göppinger Bereitschaftspolizei ohne weiteres stand. Die Übertragungsanlage des Lautsprecherwagens erwies sich zur Abwicklung der einzelnen Programmanteile als überaus hilfreich. Daß der Wahlspruch stimmt: „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ war an diesem Tag sicher die Meinung der vielen großen und kleinen Besucher.

Schützenverein

Die Auendorfer Schützen hatten mit ihren Programmpunkten ins Schwarze getroffen. Die Spielstraße erwies sich mit Nagelbalken, Wurfbude und Torwand als voller Erfolg. Die Tombola erwies sich noch als besonderer Renner. Die vielen wertvollen Preise ließen manches Kinderherz höher schlagen und viele Eltern tiefer in den Geldbeutel greifen.

Die 5 lustigen Gansloser

Auendorf hatte an diesem Festtag viel zu bieten, um die fast 1000 Gäste von den Qualitäten unseres Dorfes zu überzeugen. Die Fähigkeiten der Auendorfer Musikanten waren besonders geeignet die Freude an volkstümlichen Klängen zu wecken, so daß auch die starke Heimatverbundenheit der Menschen hier deutlich wurde.

Kirchengemeinderat

Angesichts des großen Festerfolges bleibt dem Kirchengemeinderat nur übrig, allen Helfern und Spendern von ganzem Herzen für ihre tatkräftige Hilfe und Mitarbeit zu danken, denn ohne sie hätte es dieses Fest nicht gegeben.

gez. Förster

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

Matth. 12,20

Sonntag, 5. September - 12. So. nach Dreieinigkei

9.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
das Opfer ist für die Weltmission bestimmt
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 7. September

Ausflug an den Bodensee

Abfahrt	Gosbach Mitte	7.15 Uhr
	Ditzenbach Rathaus	7.20 Uhr
	Deggingen Bahnhof	7.25 Uhr
	Reichenbach Rathaus	7.30 Uhr

Busfahrt Deggingen - Meersburg - Mühlhofen (Mittagessen) - Unteruhldingen - Dampferfahrt nach Überlingen - Sigmaringen (Kaffee und Vesper) - Deggingen.

Rückkehr gegen ca. 19.00 Uhr. Preis Bus- und Dampferfahrt 18,- DM - Mittagessen 10,- DM.

Anmeldungen ans Pfarramt, an Frau Wizemann oder Frau Prinzing.

Mittwoch, 8. September

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 9. September

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Freitag, 10. September

19.30 Uhr Versammlung des Distrikts Oberes Filstal im Gemeindehaus

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

19.00 Uhr Jugendclub im Gemeindehaus

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann

im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70

samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache, Telefon 07334/294

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

In der Woche vom 6. bis 12.9.1976 finden folgende Wanderführungen, Bus-Fahrten und Veranstaltungen statt:

Bus-Wanderungen:

Mittwoch, 8.9.1976

nach Oberdrackenstein/Schonderhöhe

Abfahrt Rathaus Ditzenbach 14.30 Uhr

Rückfahrt Oberdrackenstein 18.30 Uhr

Freitag, 10.9.1976

Nordalb/Auendorf

Abfahrt Rathaus Ditzenbach 14.30 Uhr

Rückfahrt Auendorf 17.05 oder 17.40 Uhr

Ausflugsfahrten mit Frank & Stöckle

Dienstag, 7.9.1976

nach Blaubeuren/Ulm

Abfahrt Rathaus Ditzenbach 13.40 Uhr

Fahrpreis 10,- DM

Donnerstag, 9.9.1976

„3 Kaiserberge“ WMF-Besuch

Abfahrt Rathaus Ditzenbach 13.00 Uhr

Fahrpreis 8,- DM

Sonntag, 12.9.1976

Burg Hohenzollern-Donautal

Abfahrt Rathaus Ditzenbach 6.45 Uhr

Fahrpreis 17,- DM

Veranstaltungen

Donnerstag, 9.9.1976

Mineralbrunnen-Besichtigung

Treffpunkt Rathaus Ditzenbach 14.45 Uhr

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Am Sonntag, dem 5. September 1976 ist unsere Hütte geöffnet.
Hüttdienst: Moser, Bucher, Ascher, Schmid.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



TSV Gosbach - FV Neuhausen	1:1
Reserve	1:2
A-Jugend Gosbach-Ottenbach	1:5
C-Jugend Gosbach-Geislingen	8:0
D-Jugend Gosbach-Aufhausen	1:0

Mit dem FV Neuhausen, Absteiger der 2. Amateurliga stellte sich unserer Mannschaft der erwartete starke Gegner. Dieser bestimmte auch in der 1. Spielhälfte das Spielgeschehen und erzielte nach 20 Minuten das 0:1. Unsere Mannschaft besann sich auf ihren Kampfgeist und gestaltete mit zunehmender Spielzeit das Spiel ausgeglichen und erzielte durch Skender in der 70. Minute den 1:1 Ausgleich. Unsere Mannschaft wurde nun immer stärker, konnte jedoch keine weiteren Treffer erzielen. Die Reserve unterlag nach einem guten Spiel mit 1:2.

Kommendes Wochenende sind wir Gast beim TSV Wendlingen. Dieser wurde am letzten Sonntag vom VfR Süßen mit 7:2 geschlagen. Bei einer gleich guten Leistung wie gegen Neuhausen dürfte einer, oder gar beide Punkte möglich sein. Bei den Heimspielen der A-Jugend ist in Zukunft das Clubhaus geöffnet.

4.9.1976 C-Jugend Gosbach - Ditzgenbach	15.00 Uhr
5.9.1976 A-Jugend Deggingen - Gosbach	10.00 Uhr

Jugendfußball

Ergebnisse vom Wochenende:

D-Jugend	TSV Gosbach - SV Aufhausen	1:0
	Torschütze: Engelberger A.	
C-Jugend	TSV Gosbach - SC Geislingen II	8:0
	Torschützen: Kern, P. 2, Faber G.2, Bauer J.2, Fellner R., Molnar A.	
A-Jugend	TSV Gosbach - TSV Ottenbach	1:4
	Torschütze: Seibert W.	

Die nächsten Spiele: Samstag, 4.9.1976

D-Jugend	TV Deggingen - TSV Gosbach	14.00 Uhr
C-Jugend	TSV Gosbach - FSV Bad Ditzgenbach	15.00 Uhr
Sonntag, 5.9.1976		
A-Jugend	TV Deggingen - TSV Gosbach	10.00 Uhr
	Abfahrt 9.15 Uhr am Engel!	

Tennisabteilung

Am Samstag ist wiederum ab 8.00 Uhr Arbeitsdienst. Bitte kommen Sie genau so zahlreich, wie am letzten Samstag, dann ist die Halle zum Monatsende fertig. Bitte bringen Sie Malerpinsel mit.

FSV Bad Ditzgenbach

In der Hauptversammlung am 28.8.1976 wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

I. Vorsitzender Hagenmaier Willi; II. Vorsitzender Müller Fritz; Schriftführer Scheutle Fritz; Kassierer Fähndrich Karl
Jugendleiter Moser Hermann.

Am Sonntag spielte die 1. Mannschaft gegen Gingen 3:3 Unentschieden. Die Begegnung war streckenweise gut und flachte dann wieder minutenweise sehr ab. Das Remis kann als gerecht bezeichnet werden. Die Reserve gewann 8:2 und zählt in dieser Form zu den Meisterschaftsanwärtern.

Die A-Jugend gewann am Sonntag nach gutem Spiel gegen Donzdorf mit 4:1.
Die B-Jugend verlor gegen Donzdorf 5:3.

Kommendes Wochenende spielt die Jugend wie folgt:

A-Jugend	5.9.76 in Eisligen	Beginn	10.00 Uhr
B-Jugend	4.9.76 in Eisligen	Beginn	16.00 Uhr
C-Jugend	4.9.76 in Gosbach	Beginn	15.00 Uhr
D-Jugend	spielfrei		

Die AH spielt am 4.9.1976 gegen Gosbach in Ditzgenbach. Beginn 17.00 Uhr.

Am Sonntag muß der FSV nach Albershausen. Dort hängen die Punkte bekanntlich sehr hoch, und der FSV muß trotz des bisher schlechten Abschneidens von Albershausen sehr aufpassen um zu Punkten zu kommen. Ein Unentschieden wäre ein schöner Erfolg.

Kleintierzuchtverein Gosbach



„25 Jahre Kleintierzuchtverein Gosbach“
Schon heute laden die Züchter die ganze Gemeinde zu ihrem 25jährigen Vereinsjubiläum am 11.9.1976 in die Turnhalle ein. Programmanzeige erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt!
Die Vereinsleitung

Tennisclub Deggingen e.V.

Sichtungsspiele zur Rangliste

Die erste Runde der Sichtungsspiele ist zum größten Teil beendet. Die zweite Runde ist bereits zusammengestellt und liegt in der Bauhütte auf. Ich bitte die Aktiven sich zu informieren und ihren Partner zu fordern.

Schiedsrichter für Clubturnier

Eine Liste für Schiedsrichter ist in der Bauhütte angebracht. Diejenigen Damen und Herren, die die Zählweise bereits beherrschen, werden gebeten, sich in die Liste einzutragen.

Clubturnier

Meldeschuß und Auslosung am 9. September 1976, 20.00 Uhr Bauhütte. Kurze Information für Schiedsrichter. Anschließend erfolgt die Aufstellung des Zeitplans und die Einteilung der Teilnehmer.

Vorläufige Termine im sportlichen Bereich

Sonntag, den 26. September 1976 Damen-Jux-Turnier
Anfang Oktober 1976 Freundschaftsspiel gegen Wiesensteig
Saisonluß: Ende Oktober mit Wanderung „Rund um Deggingen“
Dezember 1976 oder Januar 1977 Ski- und Wanderausflug in die Alpen.

Einladung

Zu unserem Clubturnier am 11./12. und 18./19. September 1976 laden wir alle Mitglieder und die gesamte Einwohnerschaft von Deggingen und Umgebung recht herzlich ein.

Sportwart

CDU - Kreisverband Göppingen



Wir laden ein:

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Generalsekretär der CDU, spricht am Mittwoch, 8. September 1976 um 16.15 Uhr bei einer öffentlichen Großveranstaltung in der „Jahnhalle“ in Geislingen.

Kreisverband Göppingen

Kostenlose Veröffentlichung des Verlages

Helfen

will gelernt sein. Bei uns kann man vieles lernen: Erste Hilfe, Sanitätsausbildung, Pflege von Mutter und Kind u. a. m. Informieren Sie sich!

Ihr
Deutsches
Rotes Kreuz
Baden-Württemberg



Küchenperfektion

Das heißt nicht nur große Auswahl und ein Angebot für jeden Geschmack. Das heißt vor allem fachgerechte Beratung, Planung und ein verlässlicher Liefer- und Einbauservice.

Was gibt es 1976 »Neues« für die Küche?

Möbel Scheufele, der Fachgroßhandel mit dem großen Kundenservice bietet Ihnen in seiner Spezialabteilung eine wirklich umfassende Informationsschau mit vielseitigen Einrichtungsbeispielen.

»Küchenperfektion« fängt mit dem richtigen Partner an!

**DAS
MÖBELBUND-
VERSprechen:
MÖBELKAUF
OHNE RISIKO**
★★★



Verkauf nur über Ihren Fachhändler und Fachhandwerker

**möbel
scheufele**

Möbel Scheufele KG
7311 Dettingen/Teck, Industriegelände
gleich bei der Autobahnausfahrt
Kirchheim/Teck
Telefon (0 70 21) 5 40 06

Wohin am Freitag und Samstag ?

Zum **Tag der**
offenen Tür

bei **AUTO-SCHWILK** in UHINGEN

Für Männer, die mehr verlangen: ZIZMANN



Anspruchsvolle finden die Neuheiten der aktuellen Herrenmode im Zizmann-Programm der WELTKLASSE.

Morgen: Premiere der neuen Modelle für Herbst & Winter.
Zur Information und Anprobe stehen Ihnen wie immer geschulte Fachleute zur Verfügung.

4. September:
Langer Samstag der

ZIZMANN

neuen Herrenmode.
Man(n) geht zu Zizmann.

Haus der Herren- und Bubenkleidung
in Goppingen - Lange Straße

Parkhaus Friedrichstraße
Parkplatz Bahnhofstraße
Wir vergüten 1 Stunde

SUCHE ÄLTERES HAUS
oder BAUERNHAUS

auch renovierungsbedürftig, in Auendorf für 2 Jahre
zu mieten.

VEIT STEINER, 7336 Uhingen-Holzhausen, Lilienstraße 10
Telefon 07161 / 3 19 25

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

**JUNG - SPORTLICH -
ELEGANT**

SPORTLICHER

Damentrotteur

echt Leder
verschiedene Modelle nur

29.90

Am Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet.

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 – Gosbach Hauptstraße 25 – Gosbach Hauptstraße 25 – Gosbach

Fachehepaar sucht

Textil-Geschäft

zu pachten. Größe ca. 40– 100 qm. Warenlager kann bar übernommen werden; evtl. auch geeigneter Raum in zentraler Lage interessant – für sofort oder Anfang 1977.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Sü 592 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n .

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 7.9.1976 in Bad Ditzgenbach am Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-dorf am Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach am Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67

KARIN EICH

Rentenberater
Rechtsbeistand

(Renten- und
Arbeitslosenversicherung)

Haus des Handwerks

1. Etage, Davidstraße 29

7320 Göppingen, Tel. 07161/

7 11 17, privat 2 52 52

Ich bin vom Landgericht Ulm zugelassene unabhängige Rentenberaterin und Rechtsbeistand in Angelegenheiten der Arbeitslosenversicherung

Am 24.8. 1976 eröffnete ich mein Büro im Haus des Handwerks

Sprechstunden: 8.30 – 11.30
Uhr und nach Vereinbarung

Wir laden ein:

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Generalsekretär der CDU spricht

am Mittwoch, 8. September 1976 um 16.15 Uhr bei einer öffentlichen Großveranstaltung in der "Jahnturnhalle" in Geislingen.

Kreisverband Göppingen

CDU
sicher
sozial
und frei

Sieber
TIP... 

Fabrikneue Schreibmaschinen
zu Sonderpreisen

175,- 185,- 195,- 225,-

 – Monica ^{DM} 345,-

 – gabriele
– junior

ideal für Schule und daheim
mit Garantie und Kundendienst !

Gebr. Sieber Göppingen Ulmer Str. 10 Tel. 7 20 26

Das neugestaltete SCHERFIG-Haus wird am Samstag für Sie eröffnet !

Bombig

war der SCHERFIG-Räumungsverkauf für alle unsere tausend Kunden.

noch bombiger

wird die Eröffnung - das merken Sie an unseren Preisen !

Samstag 4. Sept.

9 30
Uhr

Eröffnung

Sakko-Anzüge
Blazer-Anzüge

178,— 198,—

Herren-Hosen

Diol./Schw., waschbar
verschiedene Farben

45,—

Herren-Jeans

hochwertige.
schmiegsame Ware

29,50 39,50

Jeans-Blouson

verwaschen 78,—

Nappa-Blouson

weiches
Leder 150,—

Strickhemden

29,50

H.-Hemden

10,—

Spezialhaus-
Nippem

Scherfig
GÖPPINGEN

Knaben-Jeans

12,— 15,—

Kn.-Jeans-Anzüge

bis Gr. 140

39,50 59,50

Jeder unserer Besucher erhält zur Eröffnung ein Fläschchen Söhnlein - Sekt !